



Wie finanziere ich meine Open Access Publikation?

Themen

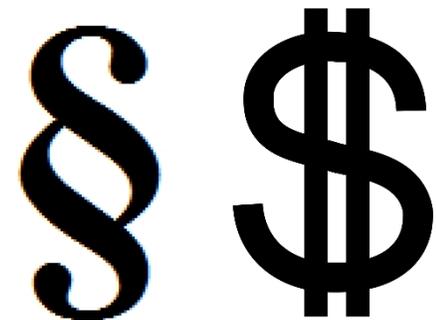
1. Begriffe, Background, Business Models
2. Finanzierung über ein Read&Publish-Agreement
3. Finanzierung über den Schweizerischen Nationalfonds (SNF)
4. Finanzierung über die Hochschule



Begriffe, Background, Business Models

Was ist Open Access (OA)?

- OA bedeutet freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen für alle
- OA-Publikationen können frei weiterverwendet werden – analog und digital (z.B. durch die Vergabe einer [Creative Commons-Lizenz](#))



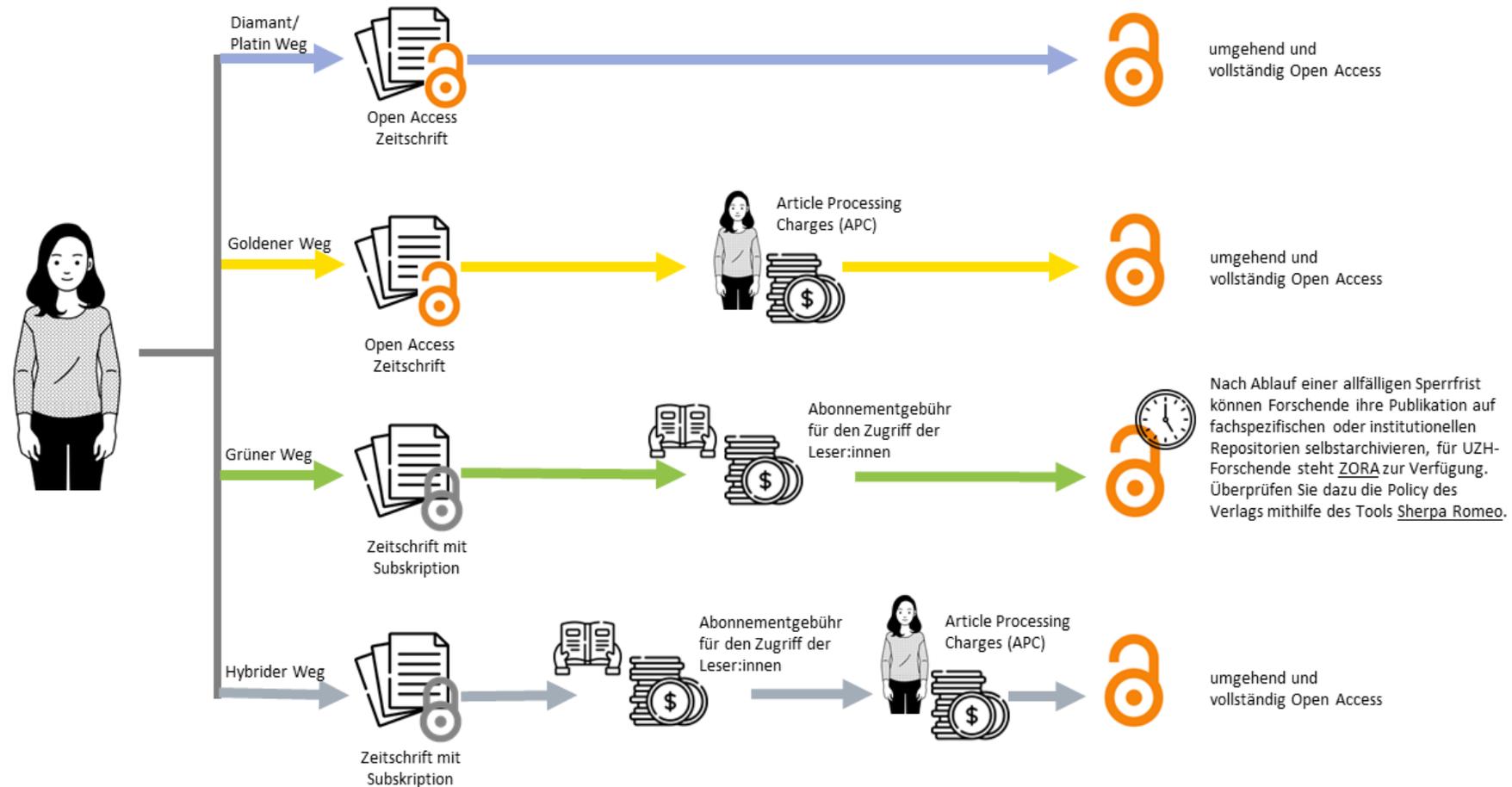
Creative Commons

Creative Commons Switzerland

<http://www.creativecommons.ch/>

 creative commons LICENSES		Copy & Publish	Attribution Required	Commercial Use	Modify & Adapt	Change License
	Public Domain					
	BY Attribution					
	BY-SA Attribution ShareAlike					
	BY-ND Attribution NoDerivs					
	BY-NC Attribution NonCommercial					
	BY-NC-SA Attrib NonComm ShareAlike					
	BY-NC-ND Attrib NonComm NoDerivs					

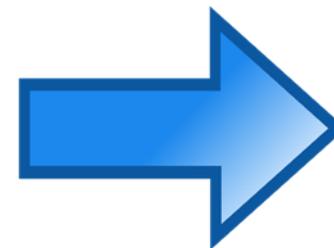
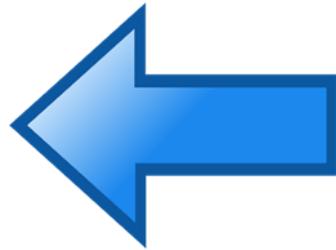
Grüner und Goldener Weg



Finanzierung konventionelle Publikation – Open Access-Publikation



Leser*in
Nutzer*in



Autor*in
Forschungsförderer
Institution

Wer finanziert eine OA-Publikation?



Autoren*innen



Bibliotheken,
Konsortien



Hochschulen



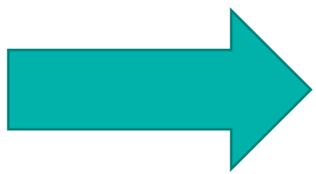
Forschungsförderer

A photograph of a modern, multi-story building with a white facade and dark window frames. The image is overlaid with a semi-transparent teal color. In the foreground, there are some trees and a street lamp. The text is centered in the middle of the image.

Finanzierung über ein Read&Publish-Agreement

Was ist ein Read&Publish-Vertrag?

- **Rahmen:** Schweizer nationale Open Access Strategie
- **Ziel:** Bestehende Lizenzverträge um den Aspekt «Open Access Publishing» ergänzen
- **Bestehende Verträge:** Elsevier, Springer, Wiley, Sage, Cambridge, Taylor&Francis, Oxford
Zusätzlich für HSLU: IEEE (nur reine OA Journals), ACM, IOP



Corresponding Autor:innen an einer Schweizer Hochschulen können in Tausenden von Zeitschriften dieser Verlage ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren

Elsevier und Springer

- **Elsevier (2020-2023, im Moment laufen Verhandlungen für einen neuen Vertrag):**
Der Vertrag deckt Artikel von Angehörigen einer Schweizer Hochschulinstitution, die ab dem 1. Januar 2020 eingereicht wurden. Der Vertrag umfasst alle von Elsevier direkt herausgegebenen Zeitschriften (Gold und Hybrid) ([Liste](#)). Für Society-Journals sowie «The Lancet» beschränkt sich der Vertrag auf den Lesezugang.
[Anleitung](#) Open Access publizieren im Rahmen des Read&Publish Agreements mit Elsevier
- **Springer (2022-2025):**
Der Vertrag deckt Artikel von Angehörigen einer Schweizer Hochschulinstitution, die ab dem 1. Juli 2020 akzeptiert wurden. Eingeschlossen sind über [2000 Hybrid-Zeitschriften](#) (ohne Gold Journals BMC)
[Anleitung](#) Open Access publizieren im Rahmen des Read&Publish Agreements mit Springer

Taylor&Francis, Sage

- **Taylor&Francis 2021-2023**

Ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren in hybriden und Gold Open Access-Zeitschriften ([Liste](#)), die Zahl der über das Agreement abgedeckten Artikel pro Jahr ist schweizweit begrenzt

- **Sage 2023-2025**

Ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren in hybriden Zeitschriften ([Liste](#)), 20% Rabatt auf Artikelgebühren (APCs) für Gold Open-Access-Zeitschriften.

Cambridge, Wiley

Cambridge 2021-2023

Ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren in hybriden und Gold Open-Access-Zeitschriften ([Liste](#)); Neu Zugriff auf die Full Collection von Cambridge.

Wiley 2021-2024 (**schweizweites Kontingent für 2023 ist erreicht!**)

Ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren in hybriden -Zeitschriften, die Zahl der über das Agreement abgedeckten Artikel pro Jahr ist schweizweit begrenzt. Eingeschlossen sind Artikel, die ab dem 1. Januar akzeptiert wurden.

Übersicht über alle Verträge auf [Seite der ZHB](#) oder auf dem [Blog der HSLU-Bibliotheken](#)

IEEE, ACM, IOP (nur für HSLU)

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers)

Angehörige der HSLU können ab dem 1. Januar in 25 Open Access Zeitschriften ([Liste: IEEE Open-Access-Journals 2022-01-04.xlsx](#)) publizieren, hybride Journals sind im Agreement nicht eingeschlossen. Um vom Vertrag profitieren zu können, müssen sich Corresponding Authors mit ihrer HSLU-Mailadresse anmelden und die HSLU als Institution angeben.

ACM (Association for Computing Machinery)

Seit dem 1. Juni besteht ein Read&Publish Agreement mit der [Association for Computer Machinery \(ACM\)](#). Angehörige der HSLU können in Hunderten ACM-Zeitschriften ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren ([Titelliste](#)) falls sie Corresponding Authors sind, sich mit ihrer institutionellen Mailadresse anmelden und die HSLU als Affiliation angeben.

IOP (Institute of Physics)

Seit dem 1. Januar besteht ein Read&Publish Agreement mit [IOP Publishing](#). Angehörige der HSLU können in ca. 50 hybriden sowie in knapp 20 Gold Open Access Journals ohne zusätzliche Kosten Open Access publizieren.

[Blog der HSLU-Bibliotheken](#)

Agreement PLOS

PLOS

Ab 1. Januar 2022 gibt es ein erstes Agreement mit einem reinen Open-Access-Vertrag: Angehörige der drei Luzerner Hochschulen können im Rahmen des Vertrages unlimitiert in sechs der zwölf PLOS-Journals publizieren falls sie corresponding author sind: PLOS ONE, PLOS Neglected Tropical Diseases, PLOS Genetics, PLOS Computational Biology, PLOS Pathogens, PLOS Digital Health. Um vom Agreement profitieren zu können, müssen Autorinnen und Autoren die UniLu, HSLU oder PH als Affiliation angeben ([Anleitung](#)).

MDPI:

Angehörige der Uni/HSLU/PH können mit 20% Rabatt bei allen [MDPI-Zeitschriften](#) publizieren (Affiliation angeben)

Vorgehen

- ✓ Prüfen, ob die Zeitschrift im Vertrag eingeschlossen ist
- ✓ Log in zur Submitting-Plattform des Verlages mit der **institutionellen E Mail-Adresse**
- ✓ Beim Einreichen «Gold Open Access» auswählen – **falls das Agreement oder die Affiliation zu einer CH-Institution erwähnt ist**
- ✓ Eine Person aus der Bibliothek prüft, ob die Affiliation stimmt > APC wird über den PAR-Vertrag gedeckt
 - Stichdaten:
 - Elsevier: Submission Date
 - Alle anderen: Acception Date

Based on information you have provided, your publishing options are shown below

Gold Open Access

Publish Open Access

As a corresponding author affiliated with a Swiss institution, I choose to publish my article open access, making my final published article available to everyone.

Once my Institution verifies my affiliation, the [agreement between Swiss institutions and Elsevier](#) will cover the APC. I can share my article in accordance with the user license that I select.

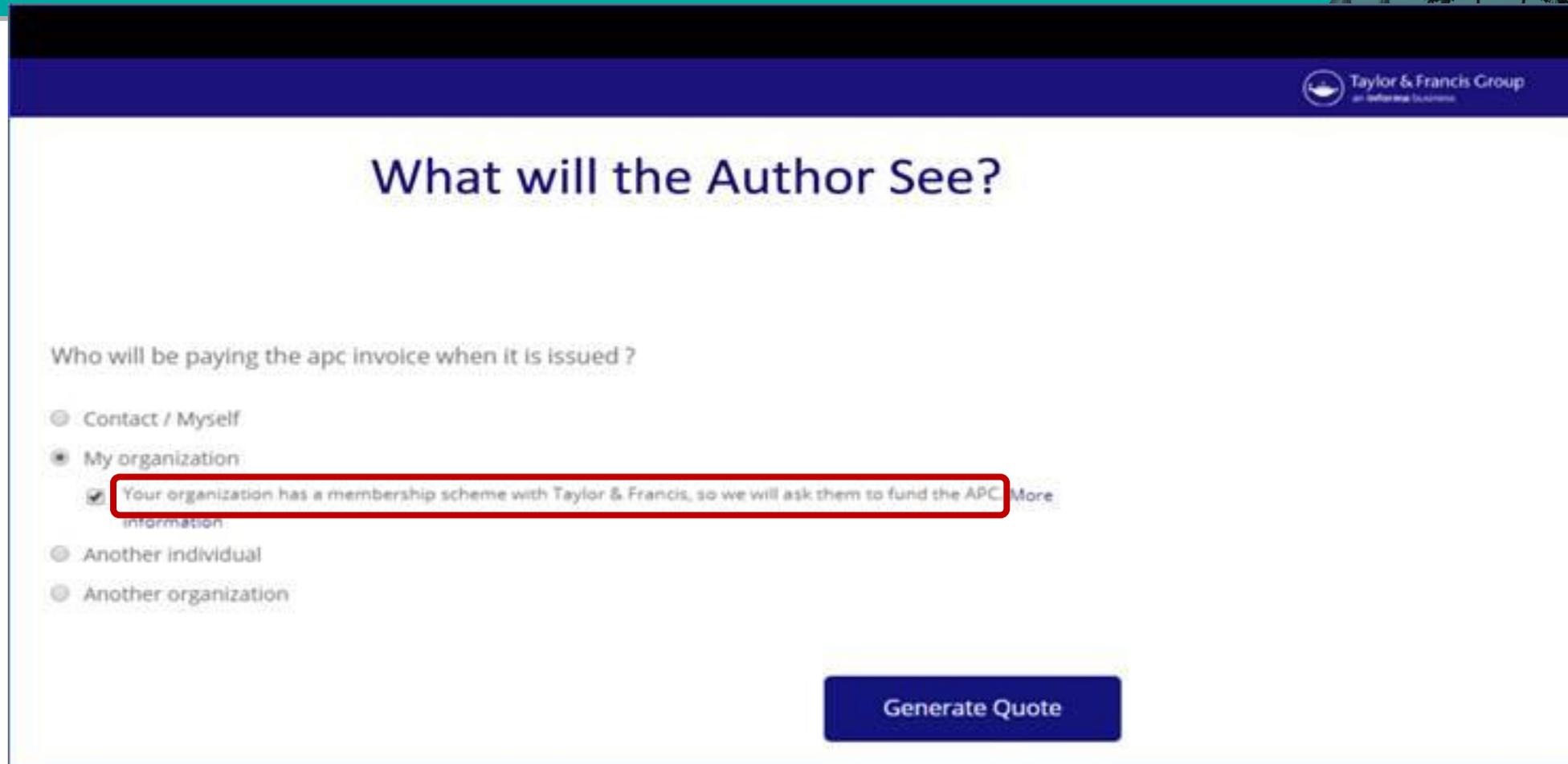
Your institution encourages you to publish Gold OA and will cover the APC

Article Publishing Charge (APC)

If your institution does not approve paying the APC, you will receive an invoice for the APC of EUR 3,460.00 (ex. VAT). You then have the option to either pay the APC invoice or publish your article free of charge under the subscription model. To publish your article under the subscription model, [contact Researcher Support](#) within two weeks of the invoice date. Elsevier will send the invoice to the email address you have provided on your author profile.

Beispiel: Elsevier

Beispiel: Taylor&Francis



Taylor & Francis Group
an informa business

What will the Author See?

Who will be paying the apc invoice when it is issued ?

- Contact / Myself
- My organization
- Your organization has a membership scheme with Taylor & Francis, so we will ask them to fund the APC. [More information.](#)
- Another individual
- Another organization

[Generate Quote](#)

Beispiel: Springer



Open access at no cost to you

You have identified yourself as affiliated with [REDACTED]. The agreement between your institution and Springer Nature enables you to publish your article open access at no cost to you.

On www.springer.com/oaforswitzerland you will find specific information on the agreement.

Please note: Charges for additional options (e.g. color in print, posters) are not covered by this agreement. If you have any further questions please get in touch with your institution.

You selected [REDACTED]



Finanzierung über den SNF

Vorgaben von Forschungsförderern



Vorgaben des SNF

- Der SNF verlangt Open Access zu allen Publikationen, die aus einem geförderten Projekt resultieren
- Grundsätzlich werden alle Wege zu Open Access akzeptiert: Gold, Grün, Hybrid

Aber: Der SNF *finanziert* nur den Goldenen Weg:

- APCs für Artikel aus Zeitschriften und Buchkapitel, die aus SNF-Projekten hervorgehen
- BPCs für Gold Open Access Bücher, auch wenn sie nicht aus einem SNF-Projekt hervorgehen
- Kein Funding für den Druck von Büchern!

Achtung:

Hybride Open Access-Publikationen werden durch den SNF nicht finanziert!

Mehr Informationen: <https://oa100.snf.ch/en/home-en/> , Eingabe über «[mySNF](#)»

Vorgaben von Forschungsförderern



Artikel:

- Artikelgebühren (APCs) für Gold Open Access journals wenn der Artikel Teil eines SNF-Projektes ist:

<https://oa100.snf.ch/en/funding/journal-articles/>

Bücher:

- SNF: Publikationsbeiträge für Bücher (und Buchkapitel) in Gold OA – ***auch wenn das Buch nicht Teil eines SNF-Projektes ist, aber den Kriterien des SNF entspricht:***

<https://oa100.snf.ch/en/funding/books/>

Vorgaben von Forschungsförderern



Artikel:

- Artikelgebühren können auch nach Projektende in Anspruch genommen werden
- Management der Publikationsgebühren über ChronosHub: snf.chronoshub.io
- Bereits bezahlte APC-Rechnungen können zurückerstattet werden. Dafür müssen die Rechnung und der Zahlungsnachweis an ChronosHub gesendet werden

Bücher:

- Die Kosten können in Form einer Book Processing Charge (BPC) über die OA-Plattform (mySNF)
- Ein BPC-Gesuch für eine Monographie kann eingereicht werden, sobald das publikationsreife Manuskript vorliegt inkl. Dokumentation Peer-Review-Verfahren vorliegt
- Die Publikation der Monographie darf nicht vor dem Entscheid des SNF erfolgen



**Finanzierung über die
jeweilige Hochschule**

Universität Luzern: FoKo

- Die FoKo leistet Publikationsbeiträge in Form von Druckkostenzuschüssen, Kostendeckung von Open Access und Unterstützung von Lektoraten fremdsprachiger Texte.
- Es wird ein enger Bezug zur Forschungsleistung der Universität Luzern vorausgesetzt.
- Die FoKo übernimmt höchstens die Hälfte der Kosten, der maximale Beitrag beträgt CHF 5'000.
- Die FoKo deckt keine Kosten für individuelle Qualifikationsarbeiten (Dissertationen und Habilitationen). Näheres siehe [FoKo–Merkblatt](#)
- Die FoKo behandelt keine rückwirkenden Gesuche, Beträge unter CHF 12'000 können laufend über das FIS (myFoKo) eingegeben werden

[Weitere Infos auf der Seite der FoKo](#)

Uni Luzern: Unterstützung durch die Fakultäten

- Alle Fakultäten verfügen über einen Betrag, um Forschungsprojekte inkl. (Open Access) Publikationen finanziell zu unterstützen
- Die Vergabe der Gelder eignet sich insbesondere für kleinere Beiträge an Open Access Publikationen
- Kontakt und Informationen: Fakultätsmanager(innen)

Uni Luzern: Unterstützung von Dissen durch das Prorektorat Forschung

Voraussetzungen:

- Prädikat "Summa cum laude"
- falls die Doktorierenden den Nachweis erbringen, sich um weitere Drittmittel zur Druckkostendeckung zu bemühen;
- falls die Dissertation "Open Access" veröffentlicht wird ([goldener oder grüner Weg](#)). Eine Embargofrist darf höchstens 12 Monate betragen.
- Das Prorektorat der Universität Luzern übernimmt die Hälfte der Druckkosten bis max. CHF 4'000, rückwirkende Gesuche sind nicht möglich

Kontaktperson ist Prof. Dr. Alexander Trechsel

HSLU: OA-Publikationsförderung

- Gefördert werden Artikel, Bücher und Buchkapitel, die unmittelbar Open Access unter einer CC-Lizenz erscheinen und nicht durch den SNF gefördert werden können
- Maximal können CHF 2500 pro Artikel (der nicht mehr kosten) und CHF 8000 pro Buchpublikation (das Buch darf mehr kosten) beantragt werden.
- Das Geld wird über das Departement bezahlt und kann vierteljährlich von der OA Förderung rückerstattet werden
- Ansprechperson: HED Forschung, Nicolas Schulthess
- Informationen im [Intranet der Hochschule Luzern](#)





Veröffentlichungskommission der PHLU:

Reglement/Infos im QM Pilot

Kontakt: Prof. Dr. Dorothee Brovelli, Sentimatt 1, 6003 Luzern,
dorothee.brovelli@phlu.ch

Weitere

Dr. Josef Schmid-Stiftung:

Antragsberechtigt sind Autorinnen und Autoren luzernischer Abstammung mit Wohnsitz im Kanton Luzern und Tätigkeit an einer Luzerner Institution (vorausgesetzt werden zwei von diesen drei Komponenten):

https://www.lu.ch/verwaltung/BKD/bkd_unser_departement/bkd_schmid_stiftung

Zusammenfassung

Buch



Mit Peer
Review

Ohne Peer
Review



Hochschule
und/oder Stiftung

Artikel



Nicht im Rahmen
eines SNF-Projektes

Read&Publish
Agreement

Kein Read&Publish
Agreement

Hochschule und/oder
Stiftung

Weitere Informationen

- [Infos zu Open Access](#) (ZHB Website)
- [Infos zur Publikationen von Dissertationen auf LORY](#) (ZHB Website)
- Informationen für verschiedene Zielgruppen:
<https://open-access.net/startseite>
- Open Access und SNF:
<https://oa100.snf.ch/de/home-de/>
- Open Access bei swissuniversities:
<https://www.swissuniversities.ch/themen/digitalisierung/open-access>
- [Videos zur Finanzierung von OA-Publikationen](#) an den drei Luzerner Hochschulen

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Simone Rosenkranz

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern
Leitung E-Science

📞 +41 41 349 76 27

✉ simone.rosenkranz@zhbluzern.ch